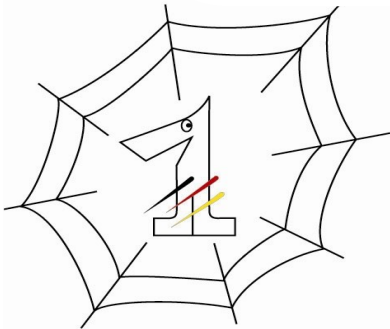


# Info-Heft

Heft 31

November 2017



**Darum geht es  
in diesem  
Info-Heft**

- **Unser neues  
Projekt**
- **Unsere neue  
Unterstützerin**
- **Unsere  
Schulungen**
- **Termin für die  
Mitglieder-  
Versammlung**

Liebes Mitglied von Mensch zuerst,  
heute bekommen Sie das neue  
Info-Heft von Mensch zuerst.

Es gibt viel Neues.

Zum Beispiel:

- Es gibt ein neues Projekt
- Im September haben wir  
2 Schulungen gemacht

Und vieles mehr.

Viel Spaß beim Lesen!



Das Projekt

**Partizipation von Menschen  
mit Lern-Schwierigkeiten**

bekommt Geld vom

**Bundes-Ministerium**

**für Arbeit und Soziales**

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Mensch zuerst hat ein neues Projekt

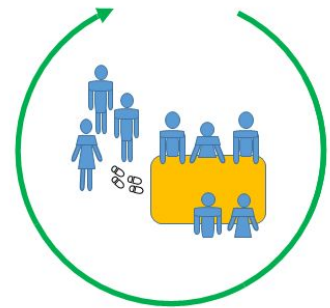
Unser neues Projekt heißt:

## Partizipation von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten

Partizipation ist ein schweres Wort.

Es bedeutet:

- mit-machen
- ein-mischen
- mit-mischen



Das Projekt gibt es seit dem 1. Juli 2017.

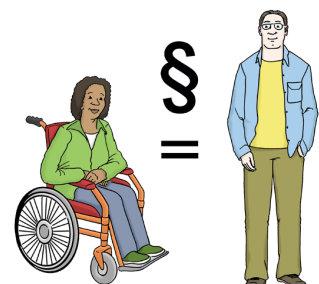
Das Projekt dauert 3 Jahre.

Wir wollen mit-wirken bei der Umsetzung vom:

- Bundes-Teilhabe-Gesetz
- Bundes-Behinderten-Gleichstellungs-Gesetz.

### Das ist unser Ziel:

Die Gesetze sollen so werden,  
dass Menschen mit Lern-Schwierigkeiten  
die gleichen Rechte bekommen,  
wie alle anderen.



Menschen mit Lern-Schwierigkeiten sollen nicht vergessen werden.

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten traut man immer noch zu wenig zu.

Und wir wollen mehr Aufmerksamkeit für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.



Wir machen uns stark für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

### **Das machen wir im neuen Projekt:**

Zum Beispiel:

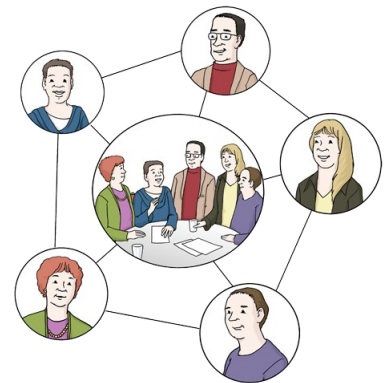
- Info-Material
- Schulungen
- Vorträge
- Beratung



Wir wollen mit vielen verschiedenen Menschen arbeiten.

Zum Beispiel mit:

- Gruppen
- Politikerinnen und Politikern
- Parteien
- Verbänden
- Vereinen



Und wir wollen viele neue Menschen kennen-lernen.

Wir werden auch viele andere Sachen  
in dem neuen Projekt machen.

Davon werden wir berichten.

Für das Projekt bekommen  
wir Geld vom  
**Bundes-Ministerium  
für Arbeit und Soziales.**

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**Wir bedanken uns  
für die Förderung.**

# Mensch zuerst hat eine neue Unterstützerin

Wir haben eine neue Unterstützerin.

Sie heißt Jasmin Nikolaus.

Sie arbeitet im neuen Projekt mit.

Sie unterstützt den Projekt-Leiter bei seiner Arbeit.

## **Jasmin Nikolaus stellt sich vor:**

Liebe Mitglieder von Mensch zuerst,

mein Name ist Jasmin Nikolaus.

Seit September arbeite ich

bei Mensch zuerst.

Ich bin Unterstützerin im neuen Projekt

Partizipation von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten sollen sich ein-mischen.

Alle Menschen sollen die gleichen Rechte haben.

Das finde ich sehr wichtig.

Darum arbeite ich bei Mensch zuerst.

Ich freue mich auf viele Aufgaben im Projekt.

Und auf spannende 3 Jahre.



# Unsere Schulung zum neuen Teil-Habe-Gesetz

Am 23. September haben wir eine Schulung zum neuen Teil-Habe-Gesetz gemacht. Zu der Schulung hatten wir einen Gast: Er heißt Wolfgang Eicher.



Wolfgang Eicher war lange Zeit Richter beim Bundes-Sozial-Gericht. Er kennt sich mit Gesetzen aus. Er ist Experte.



Wir haben zusammen über das neue Gesetz gesprochen. Wolfgang Eicher hat viele Fragen beantwortet.



## **Das hat sich mit dem neuen Gesetz geändert**

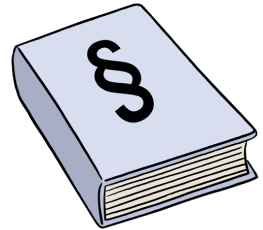
Das neue Gesetz ist ein sehr dickes Buch.

Es ist nicht in Leichter Sprache.

Es ist schwer zu verstehen.

Es dauert aber noch fast 3 Jahre.

Bis alles so wird wie es in dem Gesetz steht.



Das Teil-Habe-Gesetz gilt für die Lebens-Bereiche:

- Wohnen und Freizeit
- Arbeit
- Bildung
- Gesundheit.

## **Das ist gut am neuen Gesetz**

Wenn jemand jetzt Hilfe bekommt,  
dann bekommt er diese Hilfe auch weiter.



Wenn jemand eine gute Wohnung hat,  
dann bleibt das auch so.

Und jeder kann da wohnen wo er möchte.

Niemand darf gezwungen werden  
im Wohn-Heim zu wohnen.

Im neuen Gesetz steht auch:  
Man darf mehr Geld sparen.

Jeder Mensch mit Behinderung hat das Recht  
auf Arbeit und Bildung.  
Auch wenn er dafür eine Assistenz braucht.

Jeder hat die Wahl-Freiheit.  
Jeder bestimmt selbst:  
wer ist seine oder ihre Assistenz  
und wer macht die Betreuung.



Das Gesetz soll die Rechte  
von Menschen  
mit Behinderung stärken –  
es soll das Leben besser machen.

Aber vieles ist noch nicht klar.  
Deswegen machen sich  
viele Menschen Sorgen.  
Menschen haben Angst,  
dass das neue Gesetz  
ihr Leben verschlechtert.





**Das ist schlecht am neuen Gesetz**

Im Teil-Habe-Gesetz steht sehr viel.  
Es ist schwer zu verstehen,  
weil es nicht in Leichter Sprache ist.  
Deshalb brauchen  
Menschen mit Lern-Schwierigkeiten  
oft Unterstützung.  
Damit sie die Gesetze verstehen.

**Aber:**

Niemand muss Angst haben!  
Das Gesetz soll das Leben von  
Menschen mit Behinderungen verbessern!  
Es soll nichts schlechter werden!

Jeder Mensch mit Behinderung hat Rechte.  
Jeder kann sich wehren.  
Zum Beispiel beim Sozial-Gericht.

Und jeder bekommt Unterstützung.  
Zum Beispiel bei Beratungs-Stellen.  
Und bei Sozial-Verbänden.  
Zum Beispiel bei der AWO.  
AWO heißt: Arbeiter-Wohlfahrt.



# Schulung: Rechtliche Betreuung

Am 29. und 30. September 2017  
hat Mensch zuerst zusammen  
mit Jana Offergeld  
wieder eine Schulung gemacht:



Das Thema von der Schulung war:

**Wie kann ich mit  
meinem rechtlichen Betreuer  
oder  
meiner rechtlichen Betreuerin  
gut zusammen arbeiten?**



Die Teilnehmer  
und die Teilnehmerinnen  
konnten erzählen,  
ob sie einen rechtlichen Betreuer  
oder eine rechtliche Betreuerin haben.



Die Teilnehmerinnen  
und die Teilnehmer  
haben erzählt:



Wie war es am Anfang mit  
dem rechtlichen Betreuer  
oder der rechtlichen Betreuerin.

Und ob die Betreuung gut ist.  
Oder was nicht so gut ist.



Und wir haben Spiele gemacht.

Zum Beispiel:  
Ein Rate-Spiel.

Jana Offergeld hat  
Fragen vor-gelesen.  
Jeder Teilnehmer und  
jede Teilnehmerin hat  
einen Frage-Bogen ausgefüllt.



Und wir haben ein Rollen-Spiel gemacht.  
Das Spiel war im Krankenhaus.

Der Kranke hat keine  
Patienten-Verfügung.  
Er hat auch keine  
Vorsorge-Vollmacht.  
Und er hat auch  
keine Betreuungs-Verfügung.  
Dann gab es viele Probleme.



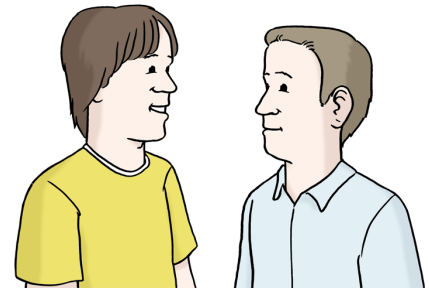
Dann entscheidet das Gericht,  
wie es weiter geht.  
Oder das Gericht bestimmt eine Person,  
die alles für den Kranken entscheidet.



Es ist gut,  
wenn jeder Mensch überlegt:  
Das möchte ich.  
Und das möchte ich nicht.



Dann kann man  
mit jemandem darüber sprechen.



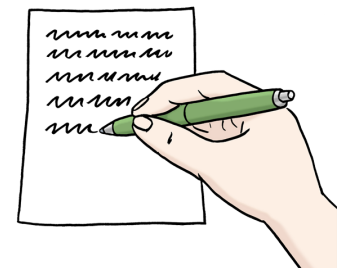
Zum Beispiel mit:

- der Familie
- dem Partner  
oder der Partnerin
- dem rechtlichen Betreuer  
oder  
der rechtlichen Betreuerin
- einem Anwalt

Jeder Mensch kann auf-schreiben:

Das möchte ich.

Das möchte ich nicht.



Zum Beispiel hier:

- Patienten-Verfügung
- Vorsorge-Vollmacht
- Betreuungs-Verfügung



Die Hefte gibt es in Leichter Sprache.

## Hier bekommen Sie die Hefte in Leichter Sprache

Die Hefte sind von der **Lebenshilfe Bremen**.

Die Hefte sind kosten-los.

Die Hefte gibt es auch im Internet.

Zum herunter-laden.

Das kostet kein Geld.

Hier finden Sie

die **Patienten-Verfügung:**

[http://www.lebenshilfe-bremen.de/files/dateien/  
LS\\_Patienten-Verfuegung\\_klein.pdf](http://www.lebenshilfe-bremen.de/files/dateien/LS_Patienten-Verfuegung_klein.pdf)



Hier finden Sie

die **Vorsorge-Vollmacht:**

[http://www.lebenshilfe-bremen.de/files/dateien/  
LS\\_Vorsorge-Vollmacht\\_klein.pdf](http://www.lebenshilfe-bremen.de/files/dateien/LS_Vorsorge-Vollmacht_klein.pdf)



Hier finden Sie

die **Betreuungs-Verfügung:**

[http://www.lebenshilfe-bremen.de/files/dateien/  
LS\\_Betreuungs-Verfuegung\\_klein.pdf](http://www.lebenshilfe-bremen.de/files/dateien/LS_Betreuungs-Verfuegung_klein.pdf)



## Mitglieder-Versammlung 2018

Unsere nächste  
Mitglieder-Versammlung ist  
am **Samstag, 14. April 2018.**

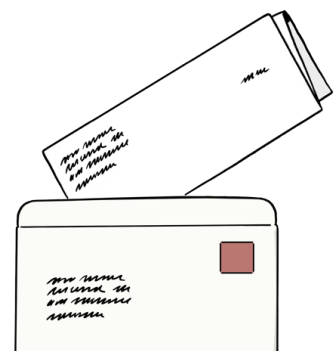


Für den Termin bekommen Sie  
noch eine Einladung.  
Aber Sie können den Termin  
schon frei halten.

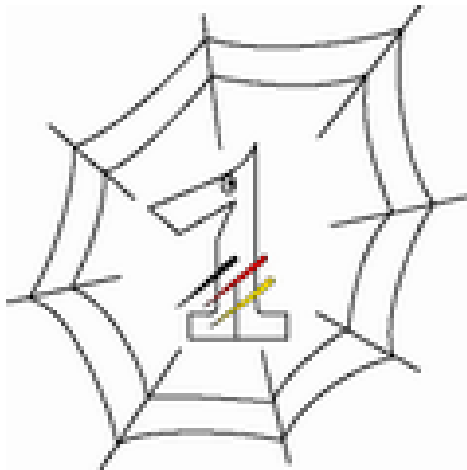


Die Mitglieder-Versammlung ist  
in Kassel.

In der Einladung stehen  
alle wichtigen Infos  
zur Mitglieder-Versammlung.



**Mensch zuerst -  
Netzwerk People First  
Deutschland e. V.**



Samuel-Beckett-Anlage 6  
34119 Kassel

Tel.: 0561 / 7 28 85 320  
Fax: 0561 / 7 28 85 2320

E-mail: [info@menschzuerst.de](mailto:info@menschzuerst.de)  
Internet: [www.menschzuerst.de](http://www.menschzuerst.de)

Die gemalten Bilder sind von der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger

Behinderung Bremen e.V.

Stefan Albers hat die Bilder gemalt.

Atelier Fleetinsel, 2013